

10. Oktober 2008/bsb10a

## Boxsport an Hamburger Schulen

### Erfolgreiches Schulprojekt wird fortgesetzt

An 17 Hamburger Schulen wird es im Schuljahr 2008/09 weiter Box-Unterricht als freiwilliges Sportangebot in Form von Wahlpflicht- oder Neigungskursen geben. Im vergangenen Schuljahr war dazu ein erfolgreiches Pilotprojekt gestartet worden. Durchgeführt wird der Unterricht vom Verein „Box-out e.V.“. Pro Schulhalbjahr werden 18 Trainingseinheiten à 90 Minuten in jeder Schule angeboten.

Das Boxprojekt findet an Haupt-/Realschulen, Förderschulen und Gesamtschulen vorwiegend in sozial schwächeren Stadtteilen statt. Ziel ist die Förderung der sportmotorischen Fähigkeiten und die Gewaltprävention. Die Kinder und Jugendlichen lernen unter kontrollierten Bedingungen Aggressionen abzubauen und sie trainieren ihre Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Nicht zuletzt steht bei dem Projekt die soziale Integration im Vordergrund. Durch das gemeinsame Training sollen die Mädchen und Jungen in ihrem Handeln gegenüber Mitschülern und Mitmenschen sensibilisiert werden. Außerdem lernen sie den Boxsport näher kennen und werden so an die Angebote von Sportvereinen herangeführt.

#### Rückfragen

Jan Bruns

stellv. Pressesprecher der Behörde für Schule und Berufsbildung

Hamburger Straße 31

22083 Hamburg

T: (040) 428 63 - 3634

F: (040) 427 971 - 434

E: [jan.bruns@bsb.hamburg.de](mailto:jan.bruns@bsb.hamburg.de)

Aktuelles zur Hamburger Schuloffensive:

[www.hamburg.de/schulreform](http://www.hamburg.de/schulreform)